

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 129 (1978)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Witterungsbericht vom Juli 1978

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom Juli 1978

**Zusammenfassung:** Der Juli war im ganzen Land zu kühl. Mindestens die Hälfte aller Tage brachte zum Teil erheblich unternormale Temperaturen. Im Monatsmittel ergaben sich für die verschiedenen Regionen Defizite von 0,5 bis 1,5 Grad. Besonders spürbar war die Dämpfung der Temperaturmaxima. In den Niederungen der Alpennordseite konnten nur ein oder zwei Tage mit Temperaturen von mindestens 30 Grad (sogenannte Hitzetage) ermittelt werden und auch dies nicht in allen Regionen. Das Tessin mit durchschnittlich sechs bis acht Hitzetagen im Juli musste ganz auf solche hochsommerliche Tage verzichten.

Gesamthaft betrachtet blieb der Monat Juli leicht zu trocken. Die Monatssummen der Niederschlagsmengen erreichten in den meisten Gebieten nur 70 bis 90 % der Norm. Im Kanton Schaffhausen, im Nordtessin und in ein paar weiteren kleineren Gebieten waren es sogar weniger als 60 %. Anderseits verzeichneten ein Grossteil von Graubünden, ein Teil der Berner Alpen und die Freiberge normale bis leicht überdurchschnittliche Mengen. Ganz ausserhalb dem Landesdurchschnitt liegen die Monatssummen für das Puschlav mit 170—200 %.

Bemerkenswerte Regenfälle brachte der 4. und die Nacht vom 4. auf den 5. für Graubünden und das Tessin. In der Magadino-Ebene fielen innerhalb von sechs Stunden 138 Liter pro Quadratmeter! Recht aussergewöhnlich war ferner der Schneefall bis 1200 m ü. M. vom 5. in Nord- und Mittelbünden. Ähnliche Verhältnisse wurden in diesem Jahrhundert erst zwei Mal, nämlich 1906 und 1931, beobachtet.

Die Sonnenscheindauer erreichte im Tessin und in Graubünden fast durchwegs normale Werte. Leicht defizitär blieben die Ost- und Zentralschweiz, während alle übrigen Gebiete grössere Fehlbeträge aufwiesen.

Witterungsbericht vom Juli 1978

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge		Zahl der Tage				
		Abweichung vom Mittel 1901—1960	Monatsmittel	höchste	Datum				größte Tagesmenge in mm	Datum	mit	heiter			
									Schnee <sup>2</sup>	Niederschlag <sup>1</sup>	Nebel	trüb			
Zürich MZA . . .	569	16,3	-0,9	28,5	29.	8,5	8.	72	6,3	166	100	71			
Zürich Üetliberg . .	814	14,8	-0,5	26,1	29.	5,9	8.	71	6,4	-	94	68			
St. Gallen . . . .	664	15,7	-0,7	27,9	29.	8,0	8.	75	6,5	188	113	69			
Basel . . . . .	317	17,3	-1,3	31,4	30.	7,9	22.	71	6,5	177	80	91			
Schaffhausen . . .	437	17,1	-0,4	31,4	29.	9,0	8.	65	6,0	199	43	42			
Luzern . . . . .	456	16,7	-	29,3	29.	8,4	7.	77	6,3	127	108	69			
Olten . . . . .	416	17,0	-0,5	30,5	29.	7,8	22.	69	6,1	200	88	70			
Bern Liebefeld . .	567	16,1	-	29,1	30.	6,9	22.	76	5,4	185	119	102			
Neuchâtel . . . .	487	17,0	-1,7	30,0	30.	8,8	8.	69	5,7	174	84	93			
Lausanne . . . . .	618	17,4	-0,9	28,7	30.	8,8	8.	69	6,0	204	74	73			
Bad Ragaz . . . .	510	16,9	-0,5	29,0	29.	7,6	5.	74	5,9	197	128	88			
Disentis . . . . .	1180	13,7	-0,7	27,0	29.	3,8	5.	70	6,0	200	75	59			
Davos Dorf . . . .	1592	10,1	-1,6	22,0	29.	0,1	5.	67	6,9	151	143	101			
Einsiedeln . . . .	910	13,9	-0,4	25,2	29.	5,6	8.	80	6,2	159	161	79			
Rigi Kaltbad . . .	1455	11,1	-0,2	22,1	30.	1,4	7.	81	6,7	180	166	67			
Engelberg . . . .	1018	13,5	-0,6	25,7	30.	5,6	8.	83	6,9	168	178	96			
La Chaux-de-Fonds	1061	13,2	-0,8	25,2	29.	4,4	22.	82	6,7	183	155	117			
St. Moritz . . . .	1833	9,7	-1,6	21,0	17.	0,0	5.	73	5,4	205	110	105			
Saas Almagell . . .	1670	10,4	-1,7	22,7	29.	1,3	8.	75	5,7	154	44	70			
Sion Aerodrom . .	484	17,4	-0,6	29,9	30.	5,2	22.	71	5,5	225	32	64			
Locarno Monti . . .	380	19,4	-1,5	28,6	29.	10,3	5.	71	5,1	226	213	110			
Lugano . . . . .	276	20,5	-0,8	28,3	15.	12,2	6.	71	5,9	232	99	54			

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>2</sup> oder Schnee und Regen

<sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz